

DAS RICHTIGE FÜR DEN SOMMER

BALDER OLDEN

Flucht vor Ursula

Ein leichter, beschwingter, fröhlicher Reise- und Liebesroman

1.—8. Tausend

Umfang 216 Seiten. Preis brosch. M. 5.20, in Leinen M. 4.80

DIE PRESSE URTEILT:

„Leider wird der größte Teil des deutschen Bedarfs an leichter Belletristik (soweit diese für Bewertung in Frage kommt) immer noch vom Auslande bezogen. Ein Import, der mit der Begründung wird, daß es in Deutschland keine Unterhaltungsschriftsteller gäbe, die den Bedürfnissen breiten Publikums im selben Maße entsprächen wie die Ausländer. Daß man auch in Deutschland ebenso gute und zuvorkommende Unterhaltungsromane schreiben kann als irgendsonstwo in der Welt, beweist hinreichend die ‚Flucht vor Ursula‘ von Balder Olden; einem Manne, der vordem mancherlei Anspruchsvolleres*) gegeben hat, hier nun aber erst seinen richtigen Weg gefunden scheint. Es ist ein rechter spritziger Unterhaltungsroman, den um seiner vielen technischen Qualitäten und der sicheren thematischen Durchführung, der klargestrichelten glaubhaften psychologischen Linie, der sprachlichen Fließheit auch der Leser mit aufrichtigem Vergnügen lesen wird, der gemeinhin auf Unterhaltung ausgeht.“

Glinzki in der „Neuen Preussischen Kreuzzeitung“

„Eines der charmantesten Bücher der letzten Zeit, dieser Roman von Balder Olden, dessen Kolossalität die jüngst jüngst Aufsehen erregte. Ein Maler und seine Frau, Nervenmenschen bis in die Knochen, geschieden, wütend aufeinander, kommen doch nicht voneinander los, trotzdem der Mann abreisen flüchtet, sich in Abenteuer stürzt und die Frau mit allem psychologischen Raffinement seiner Seele zu stürzen versucht. Olden hat gallischen Schmelz der Erzählung, er hat Eppur-Humor, er ist ein Welt- und Menschenkenner, er ist mitreißend, niemals doktrinär. Er hat Collette hat: Grazie. Der Verlag hat das Buch reizend ausgestattet.“

Felix Langer im „Tagesboten“

EINE STIMME AUS DER PRAXIS DES SORTIMENTS:

„Es liest sich leicht, dieses amüsante Buch — es ist leicht und sehr beschwingt geschrieben von einem Lebenskünstler, der seinen Freunden der schönen Kunst eine besondere Freude machen wollte. Ein gebornes Buch für die Reise, speziell die Herren Kollegen, die eine moderne Leihbücherei zu haben, seien auf diesen Volltreffer hingewiesen, der jetzt gerade zur Reisezeit wie gerufen kommt. Dieses Buch sollte in keinem Reisepaket fehlen, es wird an der See, im Gebirge, im Flugzeug alle befriedigen.“

Fritz Richter im Hause Amelang'sche Buchhandlung

*) Gemeint ist der Aufsehen erregende Carl Peters-Roman ‚Ich bin Ich‘.

PAUL MORGAN

Stiefkind der Brazien

Ein reizendes lustiges Buch. Mit 50 Zeichnungen von G. G. Kobbe

1.—8. Tausend

Umfang 296 Seiten. Preis kart. M. 4.50, in Leinen M. 6.50

DIE PRESSE URTEILT:

„Leo Slezak hat m. W. den Anfang gemacht mit diesen humoristischen Lebenserinnerungen. Man verschlang seine Bücher. Nun kommt der bekannte Berliner Komiker, den die Nicht-Berliner zumindest vom Film her kennen, und tut's ihm gleich. O, nein — verzeihen Sie, Herr Kammerjäger, ohne Ihr liebenswürdiges Plaudern mißkreditieren zu wollen, er kann's noch besser. Man spürt hier den Dichter, der sich aufs literarische Handwerkzeug versteht, und man ist völlig erstaunt, wenn man die Aufmachung dieses Buches mit Faksimile-Briefen Peter Altenbergs und Stresemanns, mit geradezu köstlichen Zeichnungen Kobbes und mit Pallenbergs Vorwort sieht. Nun, auch der Inhalt ist prima. Der witzige, geistreiche, wertvolle Bühnenkünstler hat den Schriftsteller nicht im Stich gelassen. Witz und vor allem ‚Pointe‘ zeichnen diese Bühnenerlebnisse, Reiseabenteuer und Schauspieler-Anekdoten aus. Ihre Gestaltung läßt auf hervorragende Beobachtungsgabe und Menschenkenntnis, aber auch auf gründliche Bildung und Herzengüte schließen. Ein willkommenes Geschenkwerk für humorbegabte Leute, mit dem man Ehre einlegen wird.“

Sächsische Volkszeitung

„Morgan ist nun unter die Schriftsteller gegangen und erzählt in diesem Buch ganz vortrefflich und gewürzt durch einen feinen Humor von sich, von seinem Beruf, seinen Reisen und seinen Freunden. Gern gibt man sich dem eigenartigen Reiz dieser amüsanten Plaudereien hin, die durch köstlichen Buchschmuck famos ergänzt sind.“

Schwäbische Tageszeitung

„Kreuz und quer purzelt darin nun alles durcheinander: biographische Schnurven, Theater-Anekdoten, kleine Karikaturen, witzige Selbstpersiflagen. . . Ein buntes Kaleidoskop dreht sich, und seine Glassteine ordnen sich zu amüsanten Zufallsgebilden. . . Für Eisenbahnfahrten unentbehrlich.“

Tägliche Rundschau

... und natürlich alle Bücher von

JACK LONDON

Die neuesten Bände:

MONDGESICHT / MICHAEL, DER BRUDER JERRYS / WOLFSBLUT

Ⓜ

Jeder Band brosch. M. 5.—, in Leinen M. 4.80

Ⓜ

UNIVERSITAS
DEUTSCHE VERLAGS-A.-G. BE

UNIVERSITAS
IN W 50, TAUENTZHENSTRASSE 5